

NEWSLETTER N°76

IN DIESER VERÖFFENTLICHUNG

- Die BBC hat einen neuen Präsidenten
- Neue Räumlichkeiten, ein neuer Buchhalter bei der BBC.
- Latifah Irakiza wird ihre Tätigkeit als Sekretärin fortsetzen.
- Betriebsphase des Brain Data Hubs
- 9 Oktober 2025: Das Brain Data Hub, Konferenz in Paris
- Wissenschaftsteil: Ein Gen, das neurologische Erkrankungen beeinflusst
- Neuigkeiten von unseren Mitgliedern.

Die BBC hat einen neuen Präsidenten: Alain Maertens de Noordhout.

Es ist dem Belgian Brain Council eine große Ehre, Professor Dr. Alain Maertens de Noordhout als neuen Präsidenten unserer gemeinnützigen Organisation willkommen zu heißen. Er ist eine herausragende Persönlichkeit, die unserer Vereinigung bemerkenswerte Fachkenntnisse und eine strategische Vision verleiht, die auf vier Jahrzehnten Exzellenz im Bereich der Neurowissenschaften basiert. Professor Maertens de Noordhout schloss 1983 sein Studium an der Universität Lüttich ab und wurde durch ein Forschungsstipendium am angesehenen King's College London bereichert. Seine Karriere widmete er dem Universitätsklinikum Lüttich, wo er 40 Jahre lang als Neurologe tätig war, bevor er 24 Jahre lang bis Oktober 2023 die neurologische Abteilung des CHR Lüttich leitete. Seine Spezialisierung auf Neurophysiologie und sein bedeutender Beitrag zur klinischen Forschung machen ihn zu einer Referenz in der belgischen und europäischen neurologischen Landschaft. Hier einige Worte unseres Präsidenten:



Prof. Dr. Alain Maertens de Noordhout,
Facharzt für Neurologie

“- Ich trete meine Amtszeit als Präsident des Belgian Brain Council mit großem Enthusiasmus an. Unsere Gesellschaft sieht sich erheblichen Herausforderungen gegenüber: einer alternden Bevölkerung und der Zunahme neurodegenerativer Erkrankungen, dem dramatischen Anstieg psychischer Probleme bei jungen Menschen, dem Mangel an medizinischem Fachpersonal und selbstverständlich den hohen Kosten neuer Therapien.“

– Angesichts dieser Herausforderungen ist es entscheidend, die Verbindungen zwischen Grundlagenforschung, translationaler und klinischer Forschung zu festigen und gleichzeitig die Perspektiven der Patientenverbände zu berücksichtigen. Gemeinsam können wir unsere Entscheidungsträger sensibilisieren, Prioritäten definieren und die Lebensqualität der Patienten sowie ihrer Familien wahren.

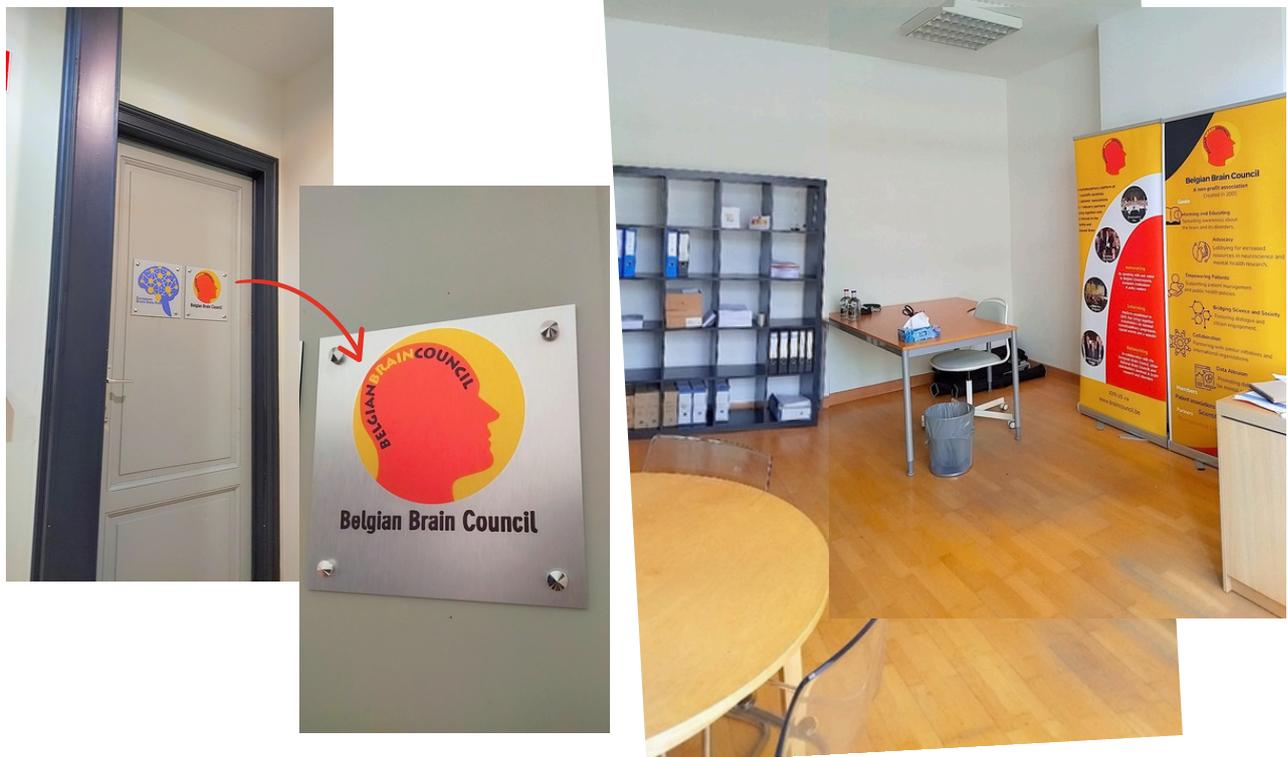
NEWSLETTER N°76

„Ich bin überzeugt, dass der Belgian Brain Council aufgrund des Engagements unserer Mitglieder und Partner weiterhin eine führende Rolle bei der Bewältigung dieser Herausforderungen einnehmen wird.“

Die BBC verfügt über neue Räumlichkeiten und einen neuen Buchhalter.

Befindet sich in der Universitätsstiftung in der Rue d'Egmont 13.

Die Buchhaltung wird dem M.A.T.S.-Büro anvertraut - Avenue Lord Byron 18 - 1410 Waterloo.



Neben dem geräumigen Büro steht uns ein Konferenzraum mit Kapazität für 25 Personen zur Verfügung.

Latifah Irakiza wird ihre Tätigkeit als Teilzeitsekretärin fortsetzen.

Nach mehreren Jahren beim European Brain Council (EBC) hat Latifah Irakiza, die die Organisation kürzlich verlassen hat, ihr Engagement beim Belgian Brain Council (BBC) als unabhängige Verwaltungsassistentin fortgesetzt. Ihre Fachkenntnisse und ihr umfassendes Branchenwissen werden für die Aktivitäten und die strategische Entwicklung der BBC von großem Nutzen sein.

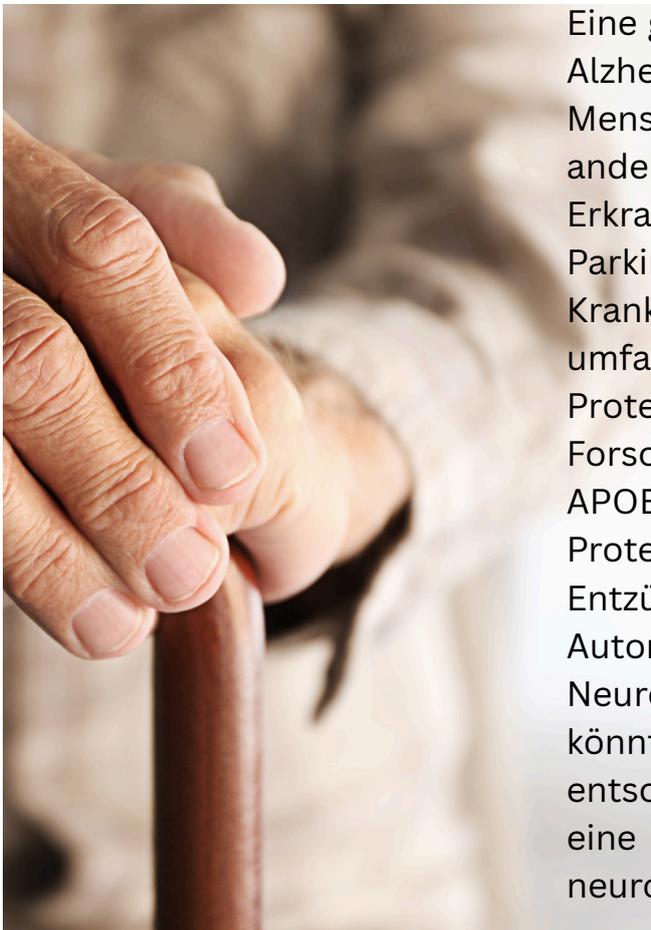


NEWSLETTER N°76

Betriebsphase des Brain Data Hubs

Die operative Phase des Brain Data Hub resultiert aus den Maßnahmen der BBC im Rahmen ihres belgischen Brain-Plan-Projekts sowie der Gründung des European Brain Data Hub a.i.s.b.l. am 14. Mai 2024, gemeinsam mit den Brain Councils aus Frankreich, Deutschland und Griechenland. Dieser internationale gemeinnützige Verein wurde auf europäischer Ebene als erster altruistischer Verein im Bereich der psychischen Gesundheit und der Gehirndaten anerkannt und ist befugt, in allen EU-Mitgliedstaaten Daten zu sammeln. Er wird nun in enger Zusammenarbeit mit der BBC und anderen Partnerorganisationen agieren, um den Altruismus im Bereich der Gesundheitsdaten praktisch umzusetzen. In den kommenden Monaten wird insbesondere eine Kampagne für Datenaltruismus durchgeführt. Sie werden in den nächsten Ausgaben unseres Newsletters darüber informiert.

Wissenschaftsteil: Ein Gen, das neurologische Erkrankungen beeinflusst



Eine genetische Variante, die das Risiko für Alzheimer signifikant erhöht, macht Menschen auch anfällig für eine Vielzahl anderer altersbedingter neurologischer Erkrankungen, einschließlich der Parkinson-Krankheit und der Motoneuron-Krankheit. Durch die Nutzung einer umfassenden, kürzlich erstellten Proteomik-Datenbank entdeckten Forscher, dass diese Variante, bekannt als APOE $\epsilon 4$, eine spezifische Gruppe von Proteinen produziert, die zu chronischen Entzündungen beitragen. Laut der Co-Autorin der Studie und Neurowissenschaftlerin Caitlin Finney könnten Umweltfaktoren darüber entscheiden, ob Personen mit diesem Gen eine bestimmte degenerative neurologische Erkrankung entwickeln.

NEWSLETTER N°76

Referenz: Shvetcov, A., Johnson, E.C.B., Winchester, L.M. et al. Träger des APOE ε4-Allels zeigen immunbedingte proteomische Veränderungen bei neurodegenerativen Erkrankungen. Nat Med (2025). <https://doi.org/10.1038/s41591-025-03835-z>

Multiple Sklerose: Innovative Ansätze zum Verständnis der progressiven Form

Eine kürzlich in der Fachzeitschrift Science Translational Medicine veröffentlichte Studie könnte unser Verständnis der progressiven Multiplen Sklerose (MS) vertiefen. Diese schwerer zu behandelnde Form der Erkrankung scheint mit einem spezifischen Typ von Immunzellen in Verbindung zu stehen: residenten CD4+-T-Gedächtniszellen (CD4+ Trm).

- **Warum sind Behandlungen bei progredienter MS weniger effektiv?**

Bei der schubförmig-remittierenden Form der MS verhindern verschiedene Therapien wirksam das Eindringen von Immunzellen ins Gehirn. Bei der progredienten MS sind diese Therapien jedoch weniger effektiv. Der Grund dafür? Bei dieser Form ist die Entzündung im Gehirn bereits vorhanden und schreitet unbemerkt fort – man spricht von einer „subklinischen Entzündung“.

Zellen, die Entzündungen lindern und aufrechterhalten

Forscher haben CD4+ Trm T-Zellen im zentralen Nervensystem identifiziert, die sich dort dauerhaft niederlassen. Diese Zellen wurden beobachtet:

- Bei Mäusen mit einem experimentellen Modell für MS (EAE), und in Gehirnproben von Personen mit fortschreitender MS.

Sie weisen spezifische Marker (CD69, CXCR6, CD49a) sowie einen regulatorischen Faktor, Hobit, auf, der ihnen ein langfristiges Überleben im Gewebe ermöglicht.

Sie können die Krankheit erneut aufflammen lassen.

Die Studie belegt, dass diese CD4+ Trm-Zellen eine ausgeprägte Entzündungskraft aufweisen. Sie synthetisieren Substanzen, die Entzündungen reaktivieren und zur Verschlechterung von Läsionen beitragen. Sie sind im Zentrum zerebraler Entzündungsplaques lokalisiert.

Erfreulicherweise hat ihre Eliminierung – durch genetische Techniken oder gezielte Behandlungen bei Mäusen – zu einer Verbesserung der Symptome geführt, selbst in einem fortgeschrittenen Stadium.

NEWSLETTER N°76

Eine innovative Methode zur Behandlung von progredienter MS?

Diese Ergebnisse eröffnen neue therapeutische Perspektiven. Eine tatsächlich effektive Behandlung muss möglicherweise nicht nur zirkulierende Immunzellen angreifen, sondern auch die bereits im Gehirn vorhandenen – ein Paradigmenwechsel in der Therapie der progredienten MS.

Warum es für Patienten von Bedeutung ist

Das Verständnis der Funktion der CD4+ Trm-Zellen bietet Einblicke in den unklaren Krankheitsverlauf bei bestimmten Patienten. Zudem gibt es neue Hoffnung: Forscher haben endlich ein spezifisches Ziel im Gehirn identifiziert, das möglicherweise modifiziert werden kann, um das Fortschreiten der MS zu verlangsamen.

Kritische Analyse der künstlichen Intelligenz: Zu welchem Energiepreis?

In einem aufschlussreichen Artikel in Le Monde Diplomatique (Juli 2025) stellt der Soziologe Sébastien Broca (Universität Paris-VIII) eine zentrale Frage: den ökologischen Fußabdruck der künstlichen Intelligenz. Angesichts der zunehmenden Bedeutung von KI als essentielles Werkzeug in der biomedizinischen Forschung und der Behandlung chronischer Hirnerkrankungen ist es entscheidend, sich der verborgenen Energiekosten dieser Technologien bewusst zu sein.

Der Autor betont, dass die präzise Messung des Energieverbrauchs eines Tools wie ChatGPT äußerst komplex ist, da sie von verschiedenen Faktoren abhängt (verwendetes Modell, Art der Anfrage, Standort des Rechenzentrums, Energiequelle usw.). Unternehmen berufen sich häufig auf das Betriebsgeheimnis, um die Offenlegung dieser Daten zu vermeiden. Broca schlussfolgert, dass diese Quantifizierung zwar wissenschaftlich riskant, jedoch dennoch notwendig ist – nicht als absolute Wahrheit, sondern als Mittel, um die vorherrschenden Praktiken der Technologiebranche zu hinterfragen.

In einem Kontext, in dem der European Brain Data Hub und andere Initiativen auf künstliche Intelligenz setzen, um die Versorgung zu optimieren, regt uns diese Debatte an, über sachliche, ethische und transparente Innovationen im Dienste der Patienten nachzudenken, ohne die Klimaproblematik aus den Augen zu verlieren.

Für weiterführende Informationen: Le Monde Diplomatique, Juli 2025, „Messung der digitalen Völlerei“ von Sébastien Broca.

NEWSLETTER N°76

Auf Einladung von Servier ist die BBC im Deutschen Bundestag vertreten.

Nehmen Sie an unserem Runden Tisch zum Thema „Verbesserung der Lebensqualität und Reintegration von Menschen mit Hirntumoren“ teil. Diese Veranstaltung vereint Patienten, Fachleute und politische Entscheidungsträger, um Erkenntnisse auszutauschen, alltägliche Herausforderungen zu erörtern und innovative Ansätze zur Optimierung der Versorgung und Betreuung zu entwickeln. Lassen Sie uns gemeinsam an einer besseren Zukunft für Menschen mit Hirntumoren arbeiten!



Proposal Agenda Policy round table on “advancing quality of life and reintegration for people with brain tumors” – Life beyond the diagnosis

Agenda

October 9th – 1,5h session: 11u30 – 12h30 welcome & sandwich lunch
12-30 – 14h session

Timing	Topic	Wie?
5'	Welcome speech: How can we get more attention for the care and policy regarding brain tumors in Belgium?	Moderator TBD
10'	Brain tumors – State of play in Belgium: prevalence, care, and treatment pathway	TBD
10'	Living with a brain tumor: the hurdles to getting back on track	Proposal: Werkgroep Hersentumoren - Dr Sandor Van Bijsterveld
15'	Brain tumors – Focus on quality of life and reintegration into society	
10'	How do policy makers view the care for people with a brain tumor?	Mvr. Kathleen Depoorter / Mr. Daniel Bacquelaine
35'	Panel discussion where experts and patients engage in dialogue: the main hurdles will be addressed and concrete policy actions will be formulated (mental impact on the patient, caregivers and environment, stigma surrounding the disease, need for an integrated care pathway, importance of reintegration into society and support with administration, insurance, etc.), including 10 minutes of Q&A.	Proposal: representatives of different stakeholders (HCPs, patient representative, policy makers, administrations, ...)
5'	Conclusions and next steps	Moderator



NEWSLETTER N°76

Das Brain Data Hub, Konferenz in Paris
Nächste Veranstaltung in Brüssel: Konferenz am 8. Oktober 2026

Brain Data Hub

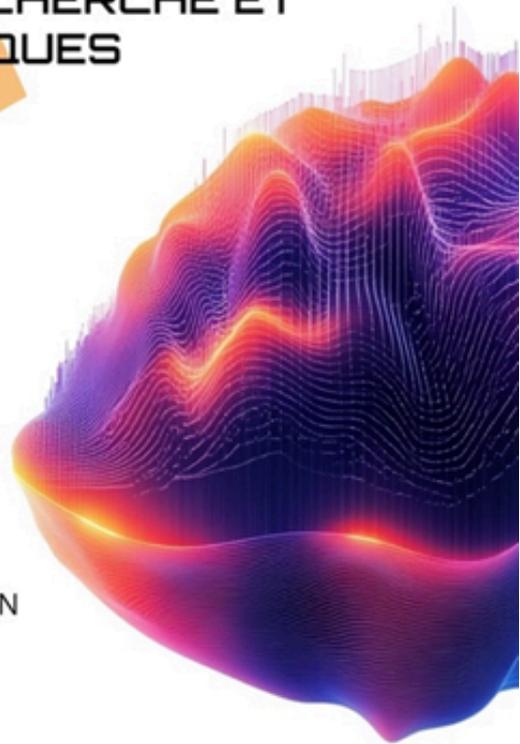
L'ALTRUISME DES DONNÉES DE SANTÉ
POUR SOUTENIR LA RECHERCHE ET
LES POLITIQUES PUBLIQUES

9 | 10 | 2025

de 14h à 16h

Hôpital Sainte-Anne
Clinique des Maladies Mentales et de
l'Encéphale (CMME), 1 rue Cabanis,
75014 Paris

Avec la participation de :
Marguerite Friconneau,
CONSEIL D'ADMINISTRATION DU TELETHON
Prof. Philip Gorwood,
PRÉSIDENT DU FBC
Prof. Gregory Lewkowicz,
DIRECTEUR DU SMART LAW HUB
Prof. Roland Pochet,
PRÉSIDENT DE L'EBDH



AVEC LA PARTICIPATION DE REPRÉSENTANTS DE:



Inscription obligatoire

Les participants doivent s'inscrire auprès de benoit.kanabus@gmail.com

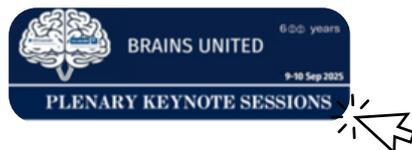
NEWSLETTER N°76

Neuigkeiten unserer Mitglieder

Klicken Sie auf die jeweiligen Logos, um weitere Informationen zu erhalten. Dort finden Sie ebenfalls den Zeitplan der Aktivitäten.



- Wir laden Sie herzlich zu BrainsUnited ein, einer zweitägigen Konferenz anlässlich des 600-jährigen Jubiläums unserer Universitäten, die Forscher des KU Leuven Brain Institute (LBI) und des UCLouvain Institute of Neuroscience (IONS) vereint. Termin: 9. und 10. September in Leuven und Woluwe.



- Weitere Veranstaltung: Patient Discovery Project – 17. Oktober, KU Leuven Entdeckungstag zur Neurodegenerationsforschung.

Agenda



Der Aktivitätenplan wird erneut aufgenommen.

Die Charcot-Stiftung, ein bedeutender Akteur in der Finanzierung der Multiple-Sklerose-Forschung in Belgien, tritt mit der Ernennung von Professorin Bénédicte Dubois zur Präsidentin in eine neue Phase ihrer Geschichte ein.



Die Liga kündigt die Gründung der Huntington Academy an, einer Online-Lernplattform zur Ausbildung formeller und informeller Betreuer (betreuende Angehörige) von Personen mit der Huntington-Krankheit.

Ein Kurs ist bereits auf Französisch verfügbar; die anderen werden in Kürze folgen. Diese Kurse sind kostenlos, jedoch ist eine Anmeldung erforderlich.

NEWSLETTER N°76

Klicken Sie auf die jeweiligen Logos, um weitere Informationen zu erhalten. Dort finden Sie ebenfalls den Zeitplan der Aktivitäten.



Die Alzheimer-Liga Flandern möchte Ihnen verdeutlichen, dass niemand mit dieser Krankheit allein ist. Eine kleine Geste kann viel bewirken: Binden Sie einen Knoten in Ihren Schal, Ihre Schnürsenkel oder Ihr Kopfhörerkabel und zeigen Sie, dass Sie die von Demenz Betroffenen nicht vergessen.



Die BBC und ihre Verbände setzen sich aktiv dafür ein, Alzheimer-Patienten und deren Angehörige zu unterstützen.



Die Alzheimer Belgium Association veröffentlicht eine Pressemitteilung: Lebensgeschichten vgl.



- Die BBC kooperiert mit der Universität Lüttich, um das Konzept „One Health“ zu fördern: Gemeinsam über die Gesundheit von Mensch, Tier und Umwelt nachzudenken.

[Agenda](#)

[Text hier](#)

NEWSLETTER N°76

Klicken Sie auf jedes Logo, um weitere Informationen zu erhalten.
Der Zeitplan für die Aktivitäten ist dort enthalten.



Anlässlich ihres 30-jährigen Jubiläums vergibt die Belgische Gesellschaft für Neurowissenschaften ihren ersten Preis. Der Preisträger erhält 1.000 € während einer Preisverleihung im Rahmen unseres halbjährlichen BSN-Treffens am 20. Oktober 2025 und wird eingeladen, die Hauptrede zu halten. Bitte senden Sie Ihre Bewerbung bis zum 20. Juni an robrecht.raedt@ugent.be und info@belgianneuroscience.be.



Die Agenda für die Aktivitäten und Schulungen ist enthalten.



Wir laden Sie herzlich ein, an Mémoire en Marche teilzunehmen, einem Wohltätigkeitslauf zugunsten der Alzheimer-Liga. Diese offene Familien- und Sportveranstaltung findet am Sonntag, den 21. September 2025, von 11 bis 16 Uhr im Stade de Herve (rue du Stade 6 – 4651 Herve) statt.



Verpassen Sie nicht die Neurosonologie-Konferenz 2025! Nehmen Sie gemeinsam mit internationalen Fachleuten an diesem bedeutenden Event teil, das den Entwicklungen in der Neurosonologie gewidmet ist.

Unabhängig davon, ob Sie im Gesundheitswesen tätig sind, als Forscher arbeiten oder einfach ein Interesse an Neurowissenschaften haben, bietet diese Konferenz interaktive Sitzungen, praxisnahe Workshops und die Gelegenheit, die neuesten Innovationen in diesem Bereich zu erkunden.

Das umfassende Programm sowie sämtliche Informationen zu Anmeldung, Referenten und Themen sind hier zu finden:





NEWSLETTER N°76

**BECOME A MEMBER
DEVENEZ MEMBRE
LID WORDEN**

30€ at BE87 7512 0194 0094 with name + email

**BBC-KONTO:
BE87 7512 0194 0094**

**Die BBC ist auf den nachstehenden
Social-Media-Plattformen aktiv:**



**Zusammensetzung des Exekutivkomitees für den
betreffenden Zeitraum
2024–2025**

Präsident: Professor Alain Maertens de Noordhout
Direktor: Professor Roland Pochet
Vizepräsidenten: Dr. Gianni Franco, Frau Lia Le Roy
Schatzmeister: Baron Charles van der Straten-Waillet
Sekretär: Professor Jean Schoenen